LIEB
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

29.06.2026

Latente Steuern 2025: Neue Körperschaftsteuersätze beachten

Mit dem im Juli 2025 verabschiedeten Investitionssofortprogramm wird die **Körperschaftsteuer** in Deutschland ab 2028 schrittweise von derzeit **15 % auf 10 % gesenkt**. Diese Änderung wirkt sich auf die **Berechnung latenter Steuern** im Jahresabschluss **zum 31.12.2025** aus.

Was bedeutet das für Unternehmen?
Nach § 274 HGB sind latente Steuern mit den **Steuersätzen zu bewerten, die zum Zeitpunkt der späteren Auflösung gelten**.

? Entscheidend ist also nicht der aktuelle, sondern der **zukünftige Steuersatz**.

Da die neuen Steuersätze bereits verabschiedet sind, müssen sie **zwingend berücksichtigt werden**.

Auswirkungen in der Praxis

- Spätere Umkehrzeitpunkte führen zu **niedrigeren latenten Steuerbelastungen**
- Die Bewertung wird **komplexer und stärker prognoseabhängig**
- Besonders betroffen sind **langfristige Differenzen** (z. B. Immobilien, Pensionsrückstellungen)

Worauf jetzt zu achten ist

- Analyse der **Umkehrzeitpunkte temporärer Differenzen**
- Ermittlung des **individuellen Gesamtsteuersatzes** (KSt, SolZ, GewSt)
- **Sorgfältige Dokumentation** für die Abschlussprüfung
- Anpassung von **Excel-Tools und Berechnungsmodellen**

Fazit
Die Steuerreform wirkt sich **unmittelbar auf die Bilanzierung latenter Steuern aus**. Unternehmen sollten sich frühzeitig mit den neuen Anforderungen befassen, um Bewertungsfehler zu vermeiden und die Abschlussprüfung reibungslos zu gestalten.

Ein **unverbindliches Berechnungsbeispiel** finden Sie als **Anlage** zu diesem Beitrag.

LIEB GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | Friedhofstraße 9 | 73430 Aalen
Tel.: +49 (0)7361 9663 800 | Fax: +49 (0)7361 9663 903 | E-Mail: info@lieb-wpg.de
Website: www.lieb-wpg.de